

ERHEBUNG ÜBER DIE BERUFLICHE FORTBILDUNG IN DEN BETRIEBEN (CVTS)

Ziel der Erhebung

Die Erhebung über die berufliche Fortbildung in den Betrieben (CVTS) wird alle 5 Jahre durchgeführt. Sie ist vorgeschrieben durch eine europäische Verordnung (Nr. 1153/2014 der Kommission vom 29. Oktober 2014). Sie wird zurzeit zum 7. Mal in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführt.

Ziel dieses Fragebogens ist es, die Aktivitäten der Unternehmen im Bereich der beruflichen Weiterbildung im Jahr 2025 zu messen.

Diese Umfrage richtet sich an alle Unternehmen, unabhängig davon, ob im Jahr 2025 berufliche Weiterbildung angeboten wurde oder nicht. (Def. 1)

→ [Allgemeine Informationen zu dieser Erhebung und zum Datenschutz.](#)

Wie ist dieser Fragebogen auszufüllen ?

Der Fragebogen ist online auf [MyGuichet.lu](https://myguichet.lu) auszufüllen. Der Zugangscode befindet sich im Anschreiben.

Falls mehrere Niederlassungen unter der gleichen Matrikelnummer zusammengefasst sind, bitten wir Sie, für das gesamte Unternehmen zu antworten.

Bitte berücksichtigen Sie die folgenden Definitionen.

Die berufliche Weiterbildung ist von der beruflichen Grundausbildung (z.B. Lehre) zu unterscheiden.

1. Berufliche Weiterbildung (Def. 2) [Teile A-E des Fragebogens] umfasst Maßnahmen, die durch folgende Merkmale gekennzeichnet sind:

- die Ausbildung ist im Voraus geplant und wird in jedem Fall im Rahmen des Berufes ausgeführt
- die Ausbildung dient dazu, dem Mitarbeiter neue Fähigkeiten beizubringen oder die bestehenden Fähigkeiten zu verbessern
- die Ausbildung wird teilweise oder integral vom Unternehmen finanziert (dies kann auch indirekt geschehen, z.B. durch einen an einen Ausbildungsfonds geleisteten Beitrag, oder dadurch, dass Arbeitszeit zur Verfügung gestellt wird)

Es spielt dabei keine Rolle auf wessen Initiative die Weiterbildung zurückgeht: auf die Initiative des Arbeitgebers, des Arbeitnehmers oder des Gesetzgebers.

In diesem Fragebogen wird unterschieden zwischen zwei Arten von Beruflicher Weiterbildung:

1.1. Weiterbildungskurse (Def. 4)

Weiterbildungskurse sind gekennzeichnet durch:

- Eine klare Trennung vom Arbeitsplatz (die Ausbildung an Orten, die speziell für diesen Zweck bestimmt sind, z. B. Seminarräume oder Ausbildungszentren)

- Einen hohen Grad an Organisation (Zeit, Ort, Inhalt) durch einen Ausbilder oder eine Ausbildungseinrichtung
- Ausrichtung des Inhaltes für eine Gruppe von Lernenden (z. B. mit Hilfe von Kursmaterial)

Weiterbildungskurse können sowohl intern als auch extern organisiert werden:

- **Interne Kurse** (Def. 6): Ausbildungen, die vorwiegend durch das Unternehmen selbst entworfen und ausgeführt werden
- **Externe Kurse** (Def. 7): Ausbildungen, die vorwiegend durch andere Anbieter entworfen und ausgeführt werden

1.2. Andere Formen der betrieblichen Weiterbildung (Def. 5)

Andere Formen der betrieblichen Weiterbildung sind weniger formell und sind gekennzeichnet durch:

- einen direkten Zusammenhang mit der Arbeit und dem Arbeitsumfeld; Teilnahme an Konferenzen oder an Messen usw. zum Zwecke des Lernens kann jedoch auch unter diese Art der Ausbildung fallen
- ein hohes Maß an Selbst-Organisation (Zeit, Ort, Inhalt) der einzelnen Lehrlinge oder der Gruppen von Lernenden
- die Abstimmung der Inhalte auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden am Arbeitsplatz

Dazu gehören fünf Formen:

- Geplante Ausbildungsphasen am Arbeitsplatz (Def. 8)
- Geplante Weiterbildung durch Jobrotation, Austauschprogramme, Erfahrungsaustausch im Rahmen von Besuchen oder Entsendungen (Def. 9)
- Teilnahme an Tagungen, Konferenzen, Workshops, Fachmessen und Fachvorträgen (Def. 10)
- Weiterbildung durch Lernzirkel oder Qualitätszirkel (Def. 11)
- Selbstgesteuertes/autodidaktisches Lernen (Def. 12)

2. Die berufliche Grundausbildung (Def. 3) [Teil F des Fragebogens] bezieht sich auf das **duale** Ausbildungssystem, in dem Lehrlingen eine theoretische Ausbildung mit einer praktischen Ausbildung im Unternehmen verbunden angeboten wird, mit dem Zweck, einen bestimmten Beruf zu erlernen:

- Die duale Ausbildung ist Teil einer formalen Ausbildung in einer schulischen Einrichtung.
- Zweck der dualen Ausbildung ist der Erwerb eines Diploms oder einer amtlichen Bescheinigung (Sekundar- oder Postsekundarbereich, oder im Rahmen der Ausbildung für Freiberufler).
- Die Dauer der Ausbildung (bzw. des Ausbildungsvertrags) beträgt mindestens sechs Monate.
- Lehrlinge, die ein Handwerk erlernen, erhalten eine Entschädigung.

Diese Definitionen können auch im Glossar im Annex nachgeschlagen werden.

CVTS Helpdesk

Bei Fragen oder technischen Problemen kontaktieren Sie bitte das STATEC per E-Mail unter enquete.cvts@statec.etat.lu oder telefonisch (9:00 bis 12:00 Uhr) unter **247-88456**.

Allgemeine Daten des Unternehmens

Unternehmen

Name	
Nationale Identifikationsnr.	

Kontaktperson im Unternehmen (für diesen Fragebogen)

Name und Vorname	
Funktion	
E-Mail	
Telefon	

Teil A - Allgemeine Informationen über das Unternehmen und die Organisation der Weiterbildung

A1. Geben Sie die Gesamtzahl der Beschäftigten im Unternehmen an. (Def. 13)

Beschäftigtenzahl am 31.12.2024

Männer	
Frauen	
Insgesamt	

Beschäftigtenzahl am 31.12.2025

Männer	
Frauen	
Insgesamt	

A2. Geben Sie die Gesamtzahl der von allen Beschäftigten tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden im Jahr 2025 an. (Def. 14)

Stunden	
---------	--

A3. Geben Sie den Gesamtbetrag der vom Unternehmen im Jahr 2025 getragenen Arbeitskosten an (direkte und indirekte Kosten). (Def. 15)

EUR	
-----	--

A4. Gibt es im Unternehmen eine verantwortliche Person oder ein Büro, die/das für die Durchführung der beruflichen Weiterbildung zuständig ist?

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja

A5. Bewertet das Unternehmen regelmäßig den eigenen Bedarf an Fachkompetenzen des Personals?

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja, aber nicht regelmäßig (sondern z.B. nur anlässlich von Personalveränderungen)
<input type="checkbox"/>	Ja, das ist Teil unserer Unternehmensplanung

A6. Wie geht Ihr Unternehmen normalerweise vor, wenn es einen Bedarf an bestimmten Qualifikationen feststellt?

(mehrere Antworten möglich)

<input type="checkbox"/>	Weiterbildung der bestehenden Belegschaft
<input type="checkbox"/>	Einstellung von neuem Personal, das die benötigten Qualifikationen schon mitbringt
<input type="checkbox"/>	Einstellung von neuem Personal, das dann entsprechend ausgebildet wird
<input type="checkbox"/>	Interne Reorganisation der Arbeitsabläufe, um die vorhandenen Qualifikationen der Beschäftigten besser zu nutzen

A7. Welche der folgenden Fähigkeiten werden von Ihrem Unternehmen als die wichtigsten für die Entwicklung in den nächsten Jahren angesehen?

Bitte kreuzen Sie bis zu 3 Antworten oder "Ich weiß nicht" an.

<input type="checkbox"/>	Allgemeine IT-Kompetenzen (PC und Softwareanwendungen)
<input type="checkbox"/>	IT-Fachkompetenzen (Programmierung)
<input type="checkbox"/>	Management
<input type="checkbox"/>	Zusammenarbeit im Team
<input type="checkbox"/>	Kundenbetreuung
<input type="checkbox"/>	Problemlösen
<input type="checkbox"/>	Büroadministration (Rechnungswesen, Zeitmanagement)
<input type="checkbox"/>	Fremdsprachen
<input type="checkbox"/>	Technische, praktische oder aufgabenspezifische Fähigkeiten
<input type="checkbox"/>	Kommunikation (mündlich oder schriftlich)
<input type="checkbox"/>	Rechnen, Lesen, Schreiben
<input type="checkbox"/>	Andere Kompetenzen
<input type="checkbox"/>	Ich weiß nicht

A8. Erstellen Sie bei der Planung von Weiterbildungen üblicherweise ein schriftliches Programm oder Plan?

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja

A9. Verfügt Ihr Unternehmen üblicherweise über ein jährliches Ausbildungsbudget, das auch Mittel für die betriebliche Weiterbildung einschließt?

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja

A10. Enthalten die Kollektivverträge (Def. 16), die in Ihrem Unternehmen gelten, Bestimmungen zur betrieblichen Weiterbildung?

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Es gibt in unserem Unternehmen keinen Kollektivvertrag
<input type="checkbox"/>	Ich weiß nicht

A11. Sind in Ihrem Unternehmen üblicherweise Belegschaftsvertreter in den Managementprozess zur betrieblichen Weiterbildung eingebunden (z. B. im Betriebsrat)?

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Es gibt in unserem Unternehmen keine Belegschaftsvertreter

Wenn ja, in welche Aspekte des Weiterbildungsmanagements Ihres Unternehmens ist die Belegschaftsvertretung üblicherweise eingebunden?

(mehrere Antworten möglich)

<input type="checkbox"/>	Festlegung der Weiterbildungsziele
<input type="checkbox"/>	Festlegung der Kriterien, wer an betrieblicher Weiterbildung teilnehmen sollte (Zielgruppen)
<input type="checkbox"/>	Festlegung von Form und Art der Weiterbildung (interne oder externe Kurse, andere Formen von Weiterbildung, z.B. On-the-Job-Training unter Anleitung usw.)
<input type="checkbox"/>	Inhalte bzw. Themen der betrieblichen Weiterbildung
<input type="checkbox"/>	Festlegung des Weiterbildungsbudgets
<input type="checkbox"/>	Auswahl von externen Weiterbildungsanbietern
<input type="checkbox"/>	Evaluierung der Ergebnisse betrieblicher Weiterbildung

Teil B - Merkmale der betrieblichen Weiterbildung

Dieser Teil bezieht sich auf Weiterbildungsaktivitäten der Beschäftigten ihres Unternehmens. (Def. 2)

B1. Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2025 seinen Beschäftigten Weiterbildungskurse angeboten? (Def. 4)

Interne Weiterbildungskurse (Def. 6)

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja

Externe Weiterbildungskurse (Def. 7)

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja

B2. Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2025 seinen Beschäftigten andere Formen von betrieblicher Weiterbildung angeboten?

Geplante Ausbildungsphasen am Arbeitsplatz oder in der Arbeitsumgebung (Def. 8)

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja, weniger als 10% der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/>	Ja, von 10 bis 49% der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/>	Ja, 50% oder mehr der Mitarbeitenden

Geplante Weiterbildung durch Jobrotation innerhalb des Unternehmens, Austauschprogramme mit anderen Unternehmen, Erfahrungsaustausch im Rahmen von Besuchen (Def. 9)

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja, weniger als 10% der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/>	Ja, von 10 bis 49% der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/>	Ja, 50% oder mehr der Mitarbeitenden

Geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Tagungen, Konferenzen, Workshops, Fachmessen und Fachvorträgen (Def. 10)

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja, weniger als 10% der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/>	Ja, von 10 bis 49% der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/>	Ja, 50% oder mehr der Mitarbeitenden

Geplante Weiterbildung durch Lernzirkel oder Qualitätszirkel (Def. 11)

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja, weniger als 10% der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/>	Ja, von 10 bis 49% der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/>	Ja, 50% oder mehr der Mitarbeitenden

Geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen (Def. 12)

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja, weniger als 10% der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/>	Ja, von 10 bis 49% der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/>	Ja, 50% oder mehr der Mitarbeitenden

B3. Hat Ihr Unternehmen seinen Beschäftigten im Jahr 2024 interne und/oder externe Weiterbildungskurse angeboten?

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Das Unternehmen existierte im Jahr 2024 nicht.

B4. Hat Ihr Unternehmen seinen Beschäftigten im Jahr 2024 andere Formen betrieblicher Weiterbildung angeboten?

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Das Unternehmen existierte im Jahr 2024 nicht.

B5. Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2025 Beiträge an öffentliche oder überbetriebliche Einrichtungen bezahlt, mit denen Weiterbildungsaktivitäten mitfinanziert wurden? (Def. 17)

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja

Wenn ja, wie hoch waren diese Beiträge?

EUR	
-----	--

B6. Erhielt ihr Unternehmen im Jahr 2025 Förderungen oder Zuschüsse aus externen Fonds (oder von öffentlichen Einrichtungen) zum Zwecke der Finanzierung von Weiterbildungsaktivitäten?

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja

Wenn ja, wie hoch waren diese Beiträge?

EUR	
-----	--

Und von welchen Fördermaßnahmen für betriebliche Weiterbildung profitiert Ihr Unternehmen üblicherweise?

(mehrere Antworten möglich)

<input type="checkbox"/>	Steuerliche Anreize (Steuernachlass, Steuerkredit, ...)
<input type="checkbox"/>	Einnahmen aus Bildungsförderungsfonds (national, regional, sektorspezifisch)
<input type="checkbox"/>	EU-Förderungen (z.B. Europäischer Sozialfonds)
<input type="checkbox"/>	Staatliche Förderungen
<input type="checkbox"/>	Andere Quellen (z.B. Einnahmen von privaten Stiftungen, Einnahmen durch die Nutzung des betrieblichen Ausbildungszentrums durch externe Einrichtungen oder Personen, Einnahmen durch die Lieferung von Weiterbildungsaktivitäten an externe Einrichtungen oder Personen, ...)

Wenn Ihr Unternehmen im Jahr 2025 für die Beschäftigten interne oder externe Kurse angeboten hat (mindestens eine Antwort „Ja“ auf Frage B1), fahren Sie bitte mit Teil C fort.

Wenn Ihr Unternehmen im Jahr 2025 für die Beschäftigten andere Formen der beruflichen Weiterbildung angeboten hat (mindestens eine Antwort „Ja“ auf Frage B2), fahren Sie bitte mit Teil D fort.

Wenn Ihr Unternehmen im Jahr 2025 weder Kurse noch andere Formen der beruflichen Weiterbildung für die Beschäftigten angeboten hat (alle Antworten auf die Fragen B1 und B2 sind „Nein“), fahren Sie bitte mit Teil E fort.

Teil C - Interne und externe Kurse

Dieser Abschnitt richtet sich an Unternehmen, die im Jahr 2025 interne oder externe Kurse für ihre Beschäftigten angeboten haben (mindestens eine Antwort „Ja“ auf Frage B1).

C1. Wie viele Beschäftigte des Unternehmens haben 2025 an einem oder mehreren internen oder externen Weiterbildungskursen teilgenommen? (Def. 19)

Jede Person sollte unabhängig von der Anzahl der besuchten internen oder externen Kurse nur einmal gezählt werden.

Männer	
Frauen	
Insgesamt	

C2. Wie viele Stunden bezahlter Arbeitszeit wurden im Jahr 2025 von Ihren Beschäftigten für die Teilnahme an internen und externen Weiterbildungskursen aufgewendet?

Bezahlte Arbeitsstunden für interne Kurse	
Bezahlte Arbeitsstunden für externe Kurse	
Insgesamt	

C3. Welche Fähigkeiten wurden in den internen und externen Kursen im Jahr 2025 geschult?

Bitte wählen Sie höchstens drei Antworten aus, nämlich jene, die die meisten vergüteten Stunden beansprucht haben.

<input type="checkbox"/>	Allgemeine IT-Kompetenzen (PC und Softwareanwendungen)
<input type="checkbox"/>	IT-Fachkompetenzen (Programmierung)
<input type="checkbox"/>	Management
<input type="checkbox"/>	Zusammenarbeit im Team
<input type="checkbox"/>	Kundenbetreuung
<input type="checkbox"/>	Problemlösen
<input type="checkbox"/>	Büroadministration (Rechnungswesen, Zeitmanagement)
<input type="checkbox"/>	Fremdsprachen
<input type="checkbox"/>	Technische, praktische oder aufgabenspezifische Fähigkeiten
<input type="checkbox"/>	Kommunikation (mündlich oder schriftlich)
<input type="checkbox"/>	Rechnen, Lesen, Schreiben
<input type="checkbox"/>	Andere Kompetenzen

Hat Ihr Unternehmen in der beruflichen Weiterbildung auch Kompetenzen im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) geschult?

Künstliche Intelligenz bezieht sich auf Systeme, die Technologien wie **Textauswertung**, **Computer Vision**, **Spracherkennung**, **Erzeugung natürlicher Sprache**, **maschinelles Lernen**, **Deep Learning** benutzen, um Daten zu sammeln, zu nutzen und/oder zu produzieren, beispielsweise um Vorhersagen, Empfehlungen oder Entscheidungen - mit unterschiedlichem Grad an Autonomie - zu treffen. Künstliche Intelligenzsysteme können rein softwarebasiert oder in Geräte integriert sein.

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja

Wenn ja, auf welche der folgenden Technologien der künstlichen Intelligenz richtete sich die berufliche Weiterbildung?

(mehrere Antworten möglich)

<input type="checkbox"/>	Technologien zur Analyse geschriebener Sprache (Textauswertung) <i>Z. B. automatische Klassifizierung von Kunden E-Mails (Beschwerden, Rechnungen, Support); Extraktion wichtiger Informationen aus Verträgen oder Berichten.</i>
<input type="checkbox"/>	Technologien zur Umwandlung gesprochener Sprache in ein maschinenlesbares Format (Spracherkennung) <i>Z. B. Umwandlung von Kundendiensttelefonaten in durchsuchbare Transkripte.</i>
<input type="checkbox"/>	Technologien zur Erzeugung geschriebener oder gesprochener Sprache oder von Programmiercodes (Natürliche Sprachgenerierung, Sprachsynthese) <i>Z. B. automatisches Verfassen von E-Mails, Berichten oder Webtexten; Generierung von Code-Snippets anhand einer Beschreibung.</i>
<input type="checkbox"/>	Technologien zur Erzeugung von Bildern, Videos oder Ton/Audio <i>Z. B. Erstellung von Produktbildern oder Marketingvisuals mit KI-Bildgeneratoren; Erzeugung synthetischer Stimmen für Video-Tutorials.</i>
<input type="checkbox"/>	Technologien zur Identifizierung von Objekten oder Personen anhand von Bildern oder Video (Bildererkennung, Bildverarbeitung) <i>Z. B. Erkennung von Produktionsfehlern über Kamerabilder; automatische Nummernschilderkennung in Parksystemen.</i>
<input type="checkbox"/>	Maschinelles Lernen (z. B. Deep Learning) zur Datenanalyse <i>Z. B. Prognose von Verkaufstrends; Erkennung von Auffälligkeiten in Finanztransaktionen.</i>
<input type="checkbox"/>	Technologien zur Automatisierung verschiedener Arbeitsabläufe oder zur Unterstützung bei Entscheidungen (KI basierte softwaregestützte robotische Prozessautomatisierung) <i>Z. B. automatische Extraktion von Daten aus E-Mails und Eingabe in ein ERP-System; KI-gestützte Vorschläge für Kundenantworten.</i>
<input type="checkbox"/>	Technologien, die die physische Bewegung von Maschinen durch autonome Entscheidungen auf Basis der Umgebungsbeobachtung ermöglichen (autonome Roboter, selbstfahrende Fahrzeuge, autonome Drohnen) <i>Z. B. ein Lagerroboter, der Waren transportiert und Hindernissen ausweicht; eine Drohne, die Gebäude inspiziert und ihre Route anpasst.</i>

Und welcher Anteil Ihres Personals hat im Jahr 2025 eine Weiterbildung (Kurse oder andere Formen) in Kompetenzen im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) erhalten?

<input type="checkbox"/>	weniger als 10% der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/>	von 10 bis 49% der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/>	50% oder mehr der Mitarbeitenden

C4. Bestimmte berufliche Aus- und Weiterbildungen, die die Gesundheit und die Sicherheit am Arbeitsplatz betreffen, sind vorgeschrieben und müssen regelmäßig abgehalten werden (Def. 21). Wie groß war der Anteil dieser Pflichtschulungen an allen Kursstunden in bezahlter Arbeitszeit im Jahr 2025?

	% der gesamten Stunden aller internen/externen Kurse
--	--

C5. Welche Anbieter haben für Ihr Unternehmen im Jahr 2025 externe Kurse organisiert? (Def. 22)

Bitte wählen Sie die 3 wichtigsten Anbieter aus, d. h. diejenigen, die die meisten externen Kursstunden in bezahlter Arbeitszeit angeboten haben.

<input type="checkbox"/>	Schulen, Fachhochschulen, Universitäten, sowie andere Hochschuleinrichtungen
<input type="checkbox"/>	Öffentliche Bildungsanbieter (durch die öffentliche Hand finanziert oder geleitete Institute)
<input type="checkbox"/>	Private Bildungsanbieter
<input type="checkbox"/>	Private Unternehmen, die nicht hauptsächlich Bildungsanbieter sind
<input type="checkbox"/>	Arbeitgeberverbände, Sektorielle Bildungsanbieter, Handelskammer
<input type="checkbox"/>	Gewerkschaften
<input type="checkbox"/>	Sonstige Anbieter

C6. Welche Kosten (Def. 22) sind in Ihrem Unternehmen im Jahr 2025 für interne und externe Weiterbildungskurse der Beschäftigten angefallen?

	Keine dieser Kosten	Kosten in EUR (ohne MwSt.)
a) Zahlungen an Anbieter oder Personen, die Weiterbildungen ausgeführt haben (Def. 23)	<input type="checkbox"/>	
b) Reisekosten, Spesen und Tagegeld für Kursteilnehmer (Def. 24)	<input type="checkbox"/>	
c) Personalaufwendungen für Eigenpersonal, das mit Weiterbildungskursen beschäftigt war (Def. 25)	<input type="checkbox"/>	
d) Kosten für Räume, Ausstattung und Unterrichtsmaterial für Weiterbildungszwecke (Def. 26)	<input type="checkbox"/>	

Falls Sie nicht über die Verteilung der Kosten auf die einzelnen Kostenkategorien verfügen, bitte geben Sie hier die Gesamtkosten an.

Gesamtkosten der internen/externen Kurse in EUR ohne MwSt. (a+b+c+d)	
--	--

Teil D - Qualität und Ergebnisse

Dieser Teil richtet sich an Unternehmen, die ihren Beschäftigten im Jahr 2025 berufliche Weiterbildung (Kurse oder andere Formen) angeboten haben (mindestens eine Antwort „Ja“ auf Frage B1 oder B2).

D1. Überprüft Ihr Unternehmen üblicherweise die Erfolge seiner betrieblichen Weiterbildungsaktivitäten?

<input type="checkbox"/>	Nein, ein Teilnahmenachweis ist ausreichend
<input type="checkbox"/>	Ja, bei einigen Weiterbildungsaktivitäten
<input type="checkbox"/>	Ja, bei allen Weiterbildungsaktivitäten

Wenn ja, mit welchen Methoden?

(mehrere Antworten möglich)

<input type="checkbox"/>	Mit einer an schriftliche oder praktische Tests gebundenen Zertifizierung
<input type="checkbox"/>	Durch Befragung der Teilnehmenden hinsichtlich ihrer Zufriedenheit
<input type="checkbox"/>	Durch Beobachtung des beruflichen Verhaltens oder der Leistungen der Beschäftigten im Hinblick auf Weiterbildungsziele
<input type="checkbox"/>	Durch Beobachtung/Messung der Auswirkungen der Weiterbildungsmaßnahmen auf betroffene Unternehmensbereiche oder das ganze Unternehmen
<input type="checkbox"/>	Mithilfe anderer Auswertungsmethoden

D2. Im Jahr 2025 haben Sie Ihren Mitarbeitern Weiterbildungsmaßnahmen angeboten. Gab es trotzdem Faktoren, welche die in Ihrem Unternehmen angebotenen betrieblichen Weiterbildungen begrenzt haben?

<input type="checkbox"/>	Nein, es gab keine begrenzenden Faktoren (die Weiterbildung entsprach den Erfordernissen des Unternehmens)
<input type="checkbox"/>	Ja, es gab begrenzende Faktoren

Wenn ja, welche Faktoren waren das?

(mehrere Antworten möglich)

<input type="checkbox"/>	Die benötigten Qualifikationen wurden vorzugsweise durch Neueinstellung entsprechend qualifizierter Mitarbeiter gewonnen
<input type="checkbox"/>	Schwierigkeiten, den Weiterbildungsbedarf des Unternehmens einzuschätzen
<input type="checkbox"/>	Unzureichendes Angebot an passenden Kursen auf dem Weiterbildungsmarkt
<input type="checkbox"/>	Die hohen Kosten von Weiterbildungskursen
<input type="checkbox"/>	Das Unternehmen konzentrierte sich stärker auf die Lehrlingsausbildung als auf die Weiterbildung
<input type="checkbox"/>	Bedeutende Weiterbildungsanstrengungen wurden bereits in den Vorjahren unternommen
<input type="checkbox"/>	Die hohe Arbeitsbelastung und die begrenzt verfügbare Zeit der Beschäftigten ermöglichten es den Beschäftigten nicht an Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen
<input type="checkbox"/>	Andere Faktoren

Teil E - Gründe für den Verzicht auf berufliche Weiterbildung im Jahr 2025

Dieser Teil richtet sich an Unternehmen, die im Jahr 2025 weder Kurse noch andere Formen der beruflichen Weiterbildung für ihre Beschäftigten angeboten haben (alle Antworten auf die Fragen B1 und B2 sind „Nein“).

E1. Aus welchen Hauptgründen wurden in Ihrem Unternehmen im Jahr 2025 keine Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt?

(mehrere Antworten möglich)

<input type="checkbox"/>	Die vorhandenen Fähigkeiten der Beschäftigten entsprachen dem Bedarf des Unternehmens
<input type="checkbox"/>	Die benötigten Qualifikationen wurden vorzugsweise durch Neueinstellung entsprechend qualifizierter Mitarbeiter gewonnen
<input type="checkbox"/>	Schwierigkeiten, den Weiterbildungsbedarf des Unternehmens einzuschätzen
<input type="checkbox"/>	Unzureichendes Angebot an passenden Kursen auf dem Weiterbildungsmarkt
<input type="checkbox"/>	Die hohen Kosten von Weiterbildungskursen
<input type="checkbox"/>	Das Unternehmen konzentrierte sich stärker auf die Lehrlingsausbildung als auf die Weiterbildung
<input type="checkbox"/>	Bedeutende Weiterbildungsanstrengungen wurden bereits in den Vorjahren unternommen
<input type="checkbox"/>	Die hohe Arbeitsbelastung und die begrenzt verfügbare Zeit der Beschäftigten ermöglichten es den Beschäftigten nicht an Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen
<input type="checkbox"/>	Andere Gründe

Teil F - Lehrlingsausbildung

Dieser Teil betrifft alle Unternehmen und bezieht sich auf die berufliche Grundausbildung (Def. 3), die in Ihrem Unternehmen im Jahr 2025 stattgefunden hat.

Die berufliche Erstausbildung bezeichnet (duale) Ausbildungssysteme, die theoretischen Unterricht mit praktischer Ausbildung im Unternehmen verbinden und auf den Erwerb eines offiziell anerkannten Abschlusses des sekundären oder postsekundären Unterrichts abzielen (z. B. DAP, CCP, Meisterbrief).

F1. Beschäftigt Ihr Unternehmen üblicherweise Lehrlinge, die an einer Grundausbildung teilnehmen?

<input type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja

Wenn ja, aus welchen Hauptgründen bildet Ihr Unternehmen Lehrlinge aus?

(mehrere Antworten möglich)

<input type="checkbox"/>	Um zukünftige Mitarbeiter den Anforderungen des Unternehmens entsprechend auszubilden
<input type="checkbox"/>	Um sich nach der beruflichen Grundausbildung die Besten der Lehrlinge als Beschäftigte des Unternehmens zu behalten
<input type="checkbox"/>	Um bei externen Rekrutierungen zu vermeiden, dass die Personen dem Bedarf des Unternehmens nicht entsprechen („Mismatch“)
<input type="checkbox"/>	Um die produktiven Kapazitäten der Lehrlinge bereits während ihrer Lehrzeit zu nutzen
<input type="checkbox"/>	Aus anderen Gründen

Kommentare

Möchten Sie noch Kommentare oder Erläuterungen zu den von Ihnen gegebenen Antworten hinzufügen?

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, an unserer Erhebung teilzunehmen.

Die Ergebnisse dieser Studie werden im Frühjahr 2027 auf unserer Website <https://statistiques.public.lu/> veröffentlicht.